

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief Februar und März 2023

Internetausgabe



Eine geöffnete Tür: "Komm!" - Die Alltagsexerzitien

Inhaltsverzeichnis

Zum Titelbild	S. 2
Monatsspruch Februar	S. 3
Monatsspruch März	S. 4
Jugend und Familien	S. 5
ProJugend-Verein	S. 7
Präpi- und Konfi-Arbeit	S. 7
Abendmahl mit Kindern	S. 8
Johanneskindergarten	S. 9
Johannessenoren	S. 9
Geburtstage	S. 10
Aus der Bücherei	S. 11
Sammlung Diakonie	S. 12
Weltgebetsstag	S. 13
Kirchentag	S. 13
Danke!	S. 14
Für Umwelt und Mitwelt	S. 14
Gottesdienste (Überblick)	S. 15
Besondere Gottesdienste	S. 17
Besondere Veranstaltungen	S. 19
Musik	S. 20
Konzerte	S. 21
Regelmäßige Veranstaltungen (mit Kontaktdaten)	S. 21
Blick über den Kanal (Martin-Luther-Kirche, DZ)	S. 23
Freud und Leid	S. 24
Hinweis zum Datenschutz	S. 24
Kontaktdaten	S. 25
Impressum	S. 26
Fotos	S. 26

Fotos: Kent Krusfig, Cornelia Milatz, C. R. Morath u.a.

Zum Titelbild

Eine geöffnete Türe – wer hat sie aufgeschlossen? Der Schlüssel steckt ja noch! Aber es muss auch schon jemand drinnen sein im geheimnisvoll dunklen Raum, denn da leuchtet sanft eine Kerze... Ein bisschen rätselhaft, unser Titelbild. Beim katholischen Erzbischof in Bamberg *und* der evangelischen Regionalbischöfin in Bamberg haben sie sich das ausgedacht. Die Leute von den ökumenischen Alltagsexerzitien.

„Alltagsexerzitien“ - ein komisches Wort, im evangelischen Bereich fast nicht bekannt. Katholiken kennen Exerzitien als sich bewusstes Zeit nehmen für den Glauben. Schön, dass das mittlerweile ökumenisch möglich ist! Da gehen wir mal wirklich ein wichtiges Stück Weg gemeinsam. Und wenn es um den Glauben geht, dann passt dieses mysteriöse Bild gut: Immer schon da ist das Licht der Welt – und leuchtet im Dunkeln. Und aufgeschlossen ist auch schon... Was wohl passiert, wenn wir die Türe behutsam weiter öffnen und hineingehen?

"Die kämmt sich jeden Tag" - Das stellte unser Vierjähriger fest. Im Campingurlaub - da kriegt man ja viel mit von den Nachbarn. Unser Jüngster war fasziniert und verwundert über das Mädchen im Zelt gegenüber, die hingebungsvoll ihr blondes, hüftlanges Haar bürstete. Er hingegen hielt das Kämmen damals für höchst überflüssig.

An diese Szene habe ich gedacht, als ich den Satz las: „Der Mensch bringt jeden Tag sein Haar in Ordnung, warum nicht auch sein Herz?“ Ich vermute mal, dass dieser Gedanke vielen Menschen fremd ist, ähnlich fremd wie dem Vierjährigen damals das Kämmen.

„Was soll ich in Ordnung bringen? Mein Herz?? Was soll ich mir darunter vorstellen??“

In Alterlangen haben wir das schon öfter probiert, in einer Gruppe. *Unser Herz in Ordnung zu bringen*. Wir haben uns jeden Tag Zeit genommen für ein gutes Wort und ein Gebet. Einmal in der Woche haben wir uns ausgetauscht, wie es uns geht damit. Die „ökumenischen Alltagsexerzitien“ sind das. Auch dieses Jahr wieder möglich.

Isolde Müller von St. Heinrich und das Ehepaar Schnupp von Johannes leiten die Gruppe. Diese findet **in Johannes statt, Mittwochs, vom 1. März bis zum 5. April, je 19.30 bis max. 21.00**. Damit wir das Büchlein mit den guten Worten bestellen können (6,-€) und weil die Plätze begrenzt sind, bitten wir um eine **Anmeldung bis zum Freitag, 10. Februar 2023: bianca.schnupp@elkb.de**

Das **Thema 2023: „Komm!“** – ja, gerne, die Türe steht schon einen Spalt auf!

Falls Ihnen Ort und Zeit nicht taugen: Es gibt die Alltagsexerzitien **auch online**, auf Wunsch auch mit geistlicher Begleitung: **oekumenische-alltagsexerzitien.de**.

Ja - was wohl passiert, wenn wir die Türe behutsam weiter öffnen und hineingehen?

Die Alltagsexerzitien sind so eine Möglichkeit, das auszuprobieren. Viele andere Möglichkeiten bietet unsere Gemeinde auch: Von der Bücherei über das Café und die verschiedensten Kreise und Gruppen bis hin zu den vielfältigen Gottesdiensten. Alles, das ist uns sehr wichtig, ohne Kosten für die, die kommen - und Spenden erbiten wir von denen, die wollen und können!

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Monatsspruch Februar 2023 Und Sara sprach: Gott hat mir ein Lachen zuge- richtet. *(1.Mose 21,6)*

„Ende gut, alles gut.“ So lautet ein Sprichwort, das ausdrückt, dass vor dem Ende „mit Lachen“ eben noch nicht alles gut war: Abram ist 75, Sarai 65 Jahre alt, als er von Gott den Auftrag bekommt, in ein anderes Land zu ziehen, begleitet von der Verheißung, dass Abram, der Stammvater eines großen Volkes sein sollte.

Abram glaubte Gott, bekam den Segen und zog los. Er kam viel herum, baute Gott hier und dort Altäre und Gott sprach immer wieder davon, dass er das jeweilige Land den Nachkommen Abrams geben wolle. Doch sonst passierte nichts – keine Nachkommen in Sicht.

Irgendwann klagt Abram Gott sein Leid. Er hatte langsam Zweifel, dass es noch was wird mit den Nachkommen. Wiederholt bekräftigt Gott seine Verheißung. Abram wird der Vater seines Erben sein und seine Nachkommen sollen so zahlreich sein, wie Sterne am Himmel sind.

Inzwischen waren 10 Jahre seit der Verheißung vergangen und noch immer war nichts geschehen. Doch der Mensch ist seines Glückes Schmied und so beschloss Sarai, dass ihre Magd Hagar die Mutter des Sohnes von Abram werden sollte. Ismael wurde geboren.

Nach weiteren 13 Jahren hielt Gott Abram an, weiter fest an ihn zu glauben und versprach ihm erneut, ihn über alle Maßen zu mehren. Gegen jede menschliche Neigung glaubt Abram den Worten Gottes. Gott gab ihnen neue Namen. Ab jetzt sollte er Abraham („Vater vieler“) und Sarai sollte Sara („Herrin“) heißen.

Nach 24 Jahren sprach Gott dann zum ersten Mal nicht allgemein von vielen Nachkommen, sondern von einem leiblichen Sohn, den beide bekommen sollten. Abraham lachte. Er 100 und sie 90 Jahre – jetzt noch einen Sohn!? Er konnte es nicht glauben, lebte aber gottesfürchtig weiter.

Bald darauf bekamen sie Gäste. Drei Männer genossen die Gastfreundschaft und verhiessen Abraham einen Sohn. Innerhalb eines Jahres sollte er geboren werden. Das hörte Sara und diesmal lachte sie ungläubig.

Und dann - 25 Jahre nach der ersten Verheißung war es endlich soweit. Isaak wurde geboren und Sara lacht erneut (Gen 21,6). Gott hat das aus menschlicher Sicht Unmögliche möglich gemacht und so ist es diesmal ein ungehemmtes, übergelückliches Lachen voll unbändiger Freude.

Wenn alles vorbei ist, haben wir gut lachen. Aber das Schwierige ist die Zwischenzeit. Das Warten auf eine Gebetserhörung, das evtl. schon Jahre andauert, das Hoffen auf „etwas Unmögliches“.

Aber Gott ist da. Er hat sich Abraham und Sara immer wieder gezeigt und sie trotz ihres zeitweisen Unglaubens nicht fallen gelassen.

Ich will diesem Gott immer wieder neu vertrauen. Er ist da und handelt, auch wenn es manchmal länger dauert, als unsere Zuversicht es zulässt.

Kent Krußig

Monatsspruch März 2023

„Wer kann uns scheiden von der Liebe Christi?“

(Römer 8,35)

Zu Weihnachten war bei uns unter den Geschenken auch ein Abreißkalender. Auf einer der ersten Seiten des neuen Jahres standen Gesetze zum Schmunzeln, meist aus alter Zeit, die noch nicht abgeschafft wurden. In England beispielsweise gibt es das Verbot, das Parlament in Rüstung zu betreten. Das demokratische Debattieren soll also unbewaffnet stattfinden und nicht im Kampf zwischen den Lagern enden.

So eine Rüstung hat etwas Beeindruckendes an sich. Nicht ohne Grund finden Menschen an Mittelalterfesten oder Burgmuseen Gefallen. Die Rüstung drückt Stärke und Schutz aus, die Fähigkeit sich und andere zu verteidigen. Eine Rüstung trägt man mit Stolz. Sie war teuer und wertvoll. Entweder war der Besitzer reich oder er hatte sie sich würdig verdient.

Nach diesen Attributen einer Rüstung sehnen sich Kinder wie Erwachsene bis heute: Schutz und Stärke, Stolz und Selbstbewusstsein oder Anerkennung. Das geht uns heute nicht anders als den Lesern der paulinischen Briefe vor knapp 2000 Jahren. Im 8. Kapitel beschreibt Paulus, dass sich die Welt um uns herum keineswegs paradiesisch ändert, auch wenn man getauft wurde. Doch gleichzeitig wird ein Christ von Hoffnung und vom Heiligen Geist getragen. Es war nicht einfach damals, sich öffentlich zu Christus zu bekennen. Anfeindungen, Ausgrenzungen und Nachteile waren nicht selten die Folge. Eine Rüstung wäre da verführerisch.

Wenn ich ehrlich bin, wünsche ich mir selbst für 2023 eine gerüstete, starke, strahlende Kirche, zu der die Besucher strömen, wie auf ein Mittelalterfest. Eine Kirche, die begeistert und Faszination ausübt.

Da freue ich mich über das Wort des Paulus im Römerbrief: „Wer kann uns scheiden von der Liebe Christi?“ Nichts und niemand kann uns Glaube, Hoffnung und Liebe wegnehmen. Jesu Liebe selbst ist der Herzschlag seiner Kirche, der niemals aufhört.

Das ist die frohe Botschaft: Jesus lebt! Und wir müssen Stärke und Kraft nicht aus uns selbst gewinnen. Sondern erhalten sie aus unserem Schöpfer: aus Gott. Diese Rüstung ist unsichtbar, aber nicht weniger wirksam.

„*Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus*“. Das ist die zweite Strophe von Alle-Jahre-wieder. Mögen Sie sich am Beginn des Jahres der Liebe Gottes bewusst sein, und mit Jesu Begleitung zuversichtlich das neu begonnene Jahr annehmen. Vielleicht brauche ich gar keinen täglichen Abreiskalender. Seine Verheißung auf einer Seite für alle Tage würde auch genügen: „Er geht auf allen Wegen mit dir ein und aus“.

Bleiben Sie behütet, mit herzlichen Grüßen,

Pfrin. Ulla Knauer

Jugend und Familien

Termine

„Schatzinsel“ Familien-Gottesdienst mit Anspiel und Band

um 11.30 Uhr in der Kirche
5. Februar / 5. März / 12. März

Tauferinnerungsfest Sonntag, 19. März, 10 Uhr in der Kirche (*siehe S. 18*)

Zum Abendmahl mit Kindern s. S. 8

Café in der Bücherei

immer donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr



Krippenspiel Rückblick

In unserem Weihnachts-Familien-Gottesdienst wurde es dieses Jahr erneut anschaulich und kurzweilig. Die Weihnachtsgeschichte wurde wieder gespielt, mit Liedern untermalt und live von einer Band begleitet.

Der Inhalt des Krippenspiels war das eine Zeugnis, aber die Kinder an sich das andere. Sie spielten begeistert, mit großer Freude und Einsatz. Die Band, routiniert und erfahren, kam mit insgesamt 3 Proben aus. Herzlichen Dank Euch allen für Euren Einsatz. Es war eine große Leistung, das Anspiel mit Probe 3x an Heilig Abend zu spielen.

Schatzinsel-Kleingruppen Kleine Kinder willkommen

Im Herbst waren wir noch vorsichtig mit Kleingruppen. Zwar waren die Einschränkungen aufgehoben, dennoch konnte keiner sagen, wo die Reise zahlentechnisch hingeht.

Jetzt ist absehbar, dass sich (hoffentlich) nicht mehr viel tun wird und so

wollen wir ab sofort in der Schatzinsel wieder Kleingruppen anbieten und die Inhalte auch wieder regelmäßig mit Anspielen verdeutlichen.

Schatzinsel-Kalender

The collage includes several photographs of church services, children's activities, and a calendar for the year 2023. The calendar is organized by month, with specific dates and event names listed. A circular logo in the top right corner reads 'Schatzinsel JO & KI 2023'.

Er nennt sich Schatzinsel-Kalender (*sieht so aus wie oben, nur größer und lesbar!*), aber es sind alle gottesdienstlichen Angebote für Familien und größere Veranstaltungen übersichtlich eingetragen.

Interesse? Einfach Mail an:
kent.krussig@elkb.de

Zelt-Wochenende Effeltermühle

5. bis 7. Mai 2023
Jugendzeltplatz Effelermühle

Haben Sie Fragen oder Interesse?
Dann melden Sie sich bitte.
Wir schicken den Flyer gern per Mail
kent.krussig@elkb.de



Viele Angebote dank ProJugend – So kamen wir in die Gemeinde



Im Sommer 2019 sind wir nach Erlangen gezogen und schon bald darauf auf eine Gemeindefreizeit gefahren. Dort konnten wir sehr viele liebe andere Familien kennenlernen.

Etwas später hatten wir das Glück an einem Alphakurs teilzunehmen. Bei gemütlichen Treffen wurde nach einem leckeren gemeinsamen Abendessen ein kurzer Film zu Glaubens Themen gezeigt und anschließend darüber gesprochen. Wir haben diese Abende sehr genossen.

Nachdem der Kurs beendet war, hat sich eine Gruppe gebildet, die sich seit nunmehr drei Jahren einmal die Wo-

che als Hauskreis trifft. Wir reden dort gemeinsam über Glaubens Themen, lesen in der Bibel, beten gemeinsam und oft beginnt der Abend auch mit einem gemeinsamen Essen.

Als Familie haben wir uns auch sehr über die modernen Schatzinsel-Gottesdienste gefreut. Unsere ältere Tochter hat dort in der Band Bassgitarre gespielt. Auch hat sie viel Freude mit anderen Teenagern in der Jugendgruppe „Beta“ gehabt.

Neben vielen anderen Veranstaltungen der Gemeinde, die wir auch wahrgenommen haben, wurden die genannten Angebote durch Kent und Diana Krußig, ihre Liebe zu Jesus Christus und ihren unermüdlichen Einsatz ermöglicht. Die beiden und ihre Arbeit sind uns sehr ans Herz gewachsen und wir unterstützen diese Arbeit daher auch gerne finanziell mit Spenden an den Verein ProJugend, der die Anstellung von Kent Krußig ermöglicht.

Mark Sapatka

Ein guter Jahrgang

Präpi- und Konfiarbeit 2022/23

Nachdem ich über viele Jahre im Präpi- und Konfi-Treff dabei war, hat mir Bianca Schnupp diese Arbeit für zwei Jahre verantwortlich übertragen. Um nicht betriebsblind einfach so weiterzumachen, wie es war, habe ich mich mit Konfirmierten getroffen, die schon viele Jahre engagiert bei den JoKi-Kids und in der Schatzinsel dabei waren, um mit ihnen ein Konzept zu erarbeiten, das Ihnen gefallen würde.

Der überraschende Nebeneffekt dieses Schrittes war, dass zu den vier Mitarbeiter:innen, die sich schon in der Arbeit engagiert hatten, nochmal vier Mitarbeiter:innen dazu gekommen sind. So haben wir jetzt jede Woche für Präpi und Konfi je vier Mitarbeitende, die als Bindeglied zwischen uns „alten“ Hauptamtlichen und den Präpis und Konfis, den wichtigen jugendlichen Umgang und damit gute Stimmung einbringen.

Aber nicht nur das, sie leiten Spiele an und betreuen Kleingruppen. Auch kurze Andachten am Ende werden z.T. von den Mitarbeiter:innen selbst gehalten.

Als Frau Schnupp und ich beide krank waren, wuppten die Jugendlichen einen Präpi-Treff kurzerhand ganz alleine – sehr cool! 😊

Kent Krußig

Konfirmation und Konfirmanden-Vorstellungs-GD

Die Konfirmation findet dieses Jahr am **23. April** statt.

Aber **schon am 26. März** werden die diesjährigen Konfis im Gottesdienst vorgestellt.

Es ist eine vergleichsweise kleine Gruppe. Drei Jungen und sieben Mädchen, die sich trotz Corona angemeldet haben.

Obwohl die Bedingungen denkbar schlecht waren, ist es gelungen, dass die Gruppe gut zusammengefunden hat.

Unsere Konfis sind:

Am **16. März** treffen wir uns mit den Eltern, um die Konfirmation vorzube-reiten.

Kent Krußig

Neuer Mut zur Abendmahlsfeier mit Kindern

Seit über 12 Jahren können in der Johannesgemeinde auch Kinder *vor* der Präparanden- und Konfirmandenzeit an der Feier des Hl. Abendmahls teilnehmen. Das geschieht, wie wir es sagen, in der Verantwortung ihrer Eltern oder anderer Bezugspersonen. Wir haben das damals sehr sorgfältig vorbereitet und es ist ganz selbstverständlich geworden. Nur ist diese Praxis, die in den meisten Gemeinden üblich ist, durch die Situation mit Corona aus der Übung gekommen.

Es wird Zeit, hier wieder einen kräftigen Impuls zu setzen. So laden wir herzlich dazu ein, auch die Kinder mit in die Fei ergemeinschaft mit Christus "zurück zu holen". Ein "Verstehen" können und müssen wir nicht voraussetzen. Wer - das betrifft uns alle - könnte dieses "Mysterium", wie es die katholische Schwesterkirche nennt, tatsächlich schon *verstehen*!

Nehmen wir also erneut ernst, dass Kinder ein lebhaftes Gespür dafür haben, zu einer Gemeinschaft zu gehören und das auch in Symbolen auszudrücken. Alles Weitere - lassen wir es eben geschehen! Herzliche Einladung!

Die nächsten **Abendmahlsfeiern sind am 5. Februar und am 12. März, jeweils um 9.30 Uhr.** In der Osterzeit wird es noch viel mehr Gelegenheiten geben.

Pfr. Christoph Reinhold Morath

Aus dem Johanneskindergarten

Warum heißt das Spiegelei eigentlich Spiegelei?

In unserem Kindergarten waren mal wieder die Hühner los. Seit einigen Jahren organisiert der Elternbeirat "Miethühner" für uns, die einige Zeit im Garten unseres Kindergartens wohnen dürfen. Die Kinder helfen bei der Pflege der Tiere und holen jeden Tag die Eier aus dem Hühnerstall. Da stellte sich natürlich die Frage „Was können wir mit den Eiern machen?“ Ideen gab es viele: Pfannkuchen, Rührei, Kuchen, Spiegelei... moment ... Spiegelei? Warum heißt das eigentlich Spiegelei? Die Kinder überlegten.

Ein Vorschulkind hatte schließlich die Antwort: „Wenn das Ei in die Pfanne kommt, ist das Eiweiß klar, wie ein Spiegel und der Eidotter ist das Gesicht.“ So haben an diesem Tag auch

wir Erzieherinnen etwas dazu gelernt.

Nur die Hühner interessierte das wenig. Sie legten aber trotzdem fleißig Eier und wir ließen uns diese beim gemeinsamen Frühstück schmecken.

Im Sommer werden uns die Hühner wieder besuchen und die Kinder freuen sich schon rießig darauf.

Johannessenioren



Alle 14 Tage treffen sich unsere Johannessenioren. Am **Montag, um 14.30 Uhr.** In der Regel gibt es

erst einen unterhaltsamen und aktivierenden Beitrag.

Danach kann man bei Kaffee und Kuchen das Thema vertiefen. Oder einfach so fröhlich plaudern!

Das Team, das Themen und Termine festlegt, trifft sich erst nach Redaktionsschluss. Daher unser Tipp:

Melden Sie sich im Pfarrbüro:
Tel: 09131 41304. Oder direkt bei **Frau Neidel. Telefon: 09131 47377.**
E-Mail: hjneidel@web.de.

Dann erhalten Sie eine direkte Einladung zu den fröhlichen Treffen und nähere Informationen zum Programm!

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Geburtstage *(Stand 21.12.2022)*

**Wir gratulieren herzlich und
wünschen Gottes Segen!**

Februar 2023

Diese Angaben entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

*Wir veröffentlichen nur Geburtstage
von 70 und 75 Jahren, ab 80 Jahren
dann alle Einzeljahrgänge.
Zum Datenschutz vgl. Seite 24.*

März 2023

*Bete, ob du kannst oder nicht,
ob du fröhlich oder betrübt bist.
Bete, mit vielen Worten,
mit wenigen Worten oder
ganz ohne Worte.
Gewiss erhältst du eine Antwort,
die dir Frieden gibt.
John Wesley*



Aus der Bücherei

Die Jahresstatistik 2022

Ausleihen: 4661 Medien, davon
1154 x Literatur für Erwachsene
2846 x für Kinder und Jugendliche
655 x Tonträger (davon 157 Tonies)
6 x Tonie-Box

Bestand: 3376 Medien, davon
1160 Literatur für Erwachsene
1583 für Kinder und Jugendliche
632 Tonträger (davon 31 Tonies)
1 Tonie-Box

Neuerwerbungen: 290 Medien

Neuanmeldungen: 33

Wir bedanken uns bei allen treuen
Leserinnen und Lesern und freuen uns
auch 2023 über Ihren Besuch!

Unsere Buchempfehlungen:

Bonnie Garmus: Eine Frage der Chemie

Die selbstbewusste Chemikerin Elizabeth Zott lässt sich in den USA der 50er und 60er nicht unterkriegen. Eine Promotion als Chemikerin wird ihr verweigert und am Institut wird ihre Arbeit nicht gewürdigt, dazu ist das Geld knapp. Sie begegnet der Liebe ihres Lebens, leider stirbt ihr Partner unerwartet und so bleibt sie alleine: Unverheiratet und mit einem Kind. In dieser Zeit nahezu eine Unmöglichkeit. Als ihre hochintelligente Tochter immer dünner wird, weil sie ihr in die Schule mitgebrachtes Essen verschenkt, wird

sie beim Vater desjenigen Kindes vorstellig, das ihr ausgewogenes Essen ist. Dieser sieht in der selbstbewussten jungen Frau Potenzial und bietet ihr eine Rolle als Köchin in einer Kochshow an. Der eigenwillige Charakter von Elizabeth Zott, die allen Widerständen trotzt und die Welt mit dem Blick einer Naturwissenschaftlerin betrachtet, geht zu Herzen. Das Buch ist allen Altersstufen gleichermaßen zu empfehlen, denn es zeigt, welchen Weg zur Gleichberechtigung Frauen bis heute gegangen sind und wie lang er noch ist.

Daniela Dröschner: Lügen über meine Mutter

Sie leben in den 80er Jahren in einem kleinen Dorf in Rheinland-Pfalz: Vater, Mutter und Tochter Ela. Ihren Schwiegereltern kann die Mutter es nicht recht machen und ihrem Mann ist sie zu dick, egal wie viel sie abnimmt. Erzählerin Ela berichtet aus der Perspektive einer Sechs- bis Zehnjährigen. Der Vater macht das Übergewicht der Mutter für das verantwortlich, was er nicht erreichen kann: Beförderung, sozialer Aufstieg, Anerkennung in der Dorfgemeinschaft. Die Tochter beobachtet und fühlt die Spannung, die fast in jeder Minute des Zusammenseins greifbar ist. Im zweiten Strang setzt sich die nunmehr erwachsene Tochter mit der familiären Vergangenheit auseinander. Diese ergreifende Geschichte über eine Familie im Hunsrück zu Beginn der 80er Jahre löst Mitgefühl, aber auch Empörung und Wut aus.

In den **Faschingsferien** ist die Bücherei am **Mittwoch**, 22. Februar **zu den üblichen Öffnungszeiten von 11 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet!**

Ihr Büchereiteam

Dank und Anerkennung

Die Zahlen der Statistik sprechen für sich - wieder sind es mehr Ausleihen geworden, trotz Corona. Nicht hoch genug einzuschätzen ist es, gute Bücher gerade für Kinder aller Altersstufen bereit zu stellen. Und die Kinder, mit Eltern, Erzieherinnen und den Schulklassen, sind hier stets willkommen und haben ihren festen Platz.

Herzlichen Dank für die wichtige und engagierte Arbeit des Bücherei-Teams und herzlich willkommen den neuen Mitarbeiterinnen!

Pfr. Christoph Reinhold Morath

Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen, und laufen. Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.

Helen Hayes

Frühjahressammlung der Diakonie 2023

„Willkommen in der Nachbarschaft“. Diakonie im sozialen Nahraum - das Thema in diesem Jahr.

Diesem KONTAKT liegt wieder der Flyer zur Frühjahressammlung der

Diakonie mit weiteren Informationen bei. Bitte beachten!

Gute Nachbarschaft und sozialer Zusammenhalt sind nicht selbstverständlich. Aufgabe der Diakonie im sozialen Nahraum ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Menschen in ihrer Nachbarschaft aktiv werden, einander helfen und unterstützen können.

Die Diakonie engagiert sich deshalb vor Ort und setzt sich für lebendige Nachbarschaften und Menschen in schwierigen Lebenslagen ein. Ziel ist die Erhöhung der Lebensqualität und die Erfahrung von gelingender Gemeinschaft und lebendiger Gemeinden.

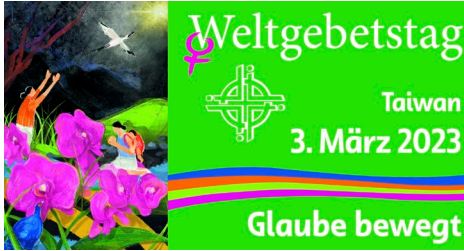
Mit Ihrer **Spende** unterstützen Sie sozialraumentwickelnde Projekte wie Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, Nachbarschaftshilfen, Diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u. v. m. sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern.

Das Geld, das Sie bereit sind zu geben, ist gut angelegt. **20% davon können wir vor Ort** für Unterstützungen armer Menschen verwenden, **fast die Hälfte** verbleibt im Dekanat Erlangen, der **Rest** geht an bayernweite Projekte.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!
Frühjahressammlung vom 20. bis 26. März 2023

Spendenkonto der Johannesgemeinde: Stichwort: „FJS 2023“
IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34,
Sparkasse Erlangen.

Weltgebetstag



**Herzliche Einladung zum Weltgebets-
tag am 3. März 2023
19 Uhr - St. Heinrich**

2023 kommt der Weltgebetstag von Frauen aus Taiwan und steht unter dem Motto „Glaube bewegt“.

Taiwan liegt rund 180 km vom chinesischen Festland entfernt und doch liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Das Streben nach Unabhängigkeit und Demokratie führt auch in der taiwanesischen Gesellschaft immer wieder zu Spannungen. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: **Demokratie, Frieden und Menschenrechte.**

Der Gottesdienst wird wieder ökumenisch vorbereitet und gefeiert. Wir beginnen um 19 Uhr in St. Heinrich, ob wir uns anschließend zum gemeinsamen Essen treffen können, hängt von der Corona-Situation ab.

Sabine Weiß und Isolde Müller

Willkommen beim Kirchentag

**Deutscher Evangelischer
Kirchentag
Nürnberg 7. bis 11. Juni 2023**



Zwei Großereignisse nacheinander:

Praktisch direkt auf die Bergkirchweih folgt im Juni der Kirchentag in Nürnberg. Vom 7. bis zum 11. Juni 2023.

Endlich mal wieder in der Nähe, diese tolle, riesige Veranstaltung! Und Erinnerungen tauchen auf an den Kirchentag 1979, wo von Nürnberg aus viele Impulse in unsere Kirche gegangen sind.

Unglaublich viele interessante Menschen auf einem Haufen. Unglaublich viele Themen. Ich hoffe, dass es auch ein Ort wird, an dem wir offen über unsere Sorgen und Ratlosigkeit sprechen können, ein Ort des Fragens und gemeinsamen Nachdenkens. Ein Ort, um Gott (wieder oder zum erstenmal) nahe zu kommen.

Über die **Johannesgemeinde** wird es etwas **günstigere Tickets** geben, mehr dazu im April/Mai KONTAKT.

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Von Herzen: Danke!

Zu meinem 70. Geburtstag im Dezember haben mich sehr viele Glück- und Segenswünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten erreicht.

Was mich besonders berührt hat, war, dass alle sehr individuell und sehr persönlich ausgefallen sind - und weil dem so ist, sollen auch alle eine persönliche Antwort bekommen. Das braucht aber Zeit, und ich bitte dafür noch um etwas Geduld.

Jetzt schon auf diesem Wege: Ganz herzlichen Dank!

Was (mir) wichtig ist, haben wir miteinander beim Neujahrsempfang am 17. Januar im Lied von Jürgen Henkys (KAA 055) gesungen:

3. Denn Dankbarkeit füllt mit Gedanken das Herz / an alles, was kam und verschwand. / Erinnerung leuchtet, beglänzt vom Schein / des Schönen, das je zu uns fand.

4. Zu Gott geht der Dank für verflossene Zeit, / für jedes gesegnete Jahr, / für Freundschaft und Treue, die galt und hielt, / als Hilfe am nötigsten war.

7. Du sorgst bis zum Ende, du selbst gehst voraus, / und rufst du, so antworten wir: / Wir danken dir, Herr, für den langen Weg! / O Gott, wir sind immer bei dir.

Ihr Pfr. Christoph Reinhold Morath

Für Umwelt und Mitwelt



Der grüne Gockel kräht!

Wir sind als Kirchengemeinde ja unterwegs, um uns für den „grünen Gockel“ zertifizieren zu lassen. Unsere Umweltbeauftragte, Frau Emmerth-Luft, hat schon viel gearbeitet, uns ausgefragt, Energieabrechnungen durchgeschaut, KONTAKT-Artikel geschrieben... Auch schon Mitstreiterinnen und Mitstreiter gefunden, letztlich muss natürlich die ganze Gemeinde so ein Umwelt-Engagement tragen. Da hat der Krieg in der Ukraine uns zum Sparen gezwungen (Fast ist es ein bisschen peinlich, dass zum genauen Überlegen, wie wir sparsam heizen können, erst ein Krieg nötig ist!)

Im Gemeindehaus heizen wir ja mit Gas. Daher haben wir nun ganz viele Veranstaltungen in den Bücherei-Mehrzweckraum verlegt. Und manches sogar in die Turnhalle des Kindergartens. Die Planung beim Neubau der Kindergartens, dass die Turnhalle eben auch für die Kirchengemeinde nutzbar sein soll, hat sich so als unglaublich weise herausgestellt. Vor

allen den Gitarrengruppen und ihrem Leiter, Thorsten Uhlemann, danken wir! Sie wechselten völlig unkompliziert ihren angestammten Raum. Aber auch der Seniorenkreis bewies große Flexibilität und ging in den Bücherei-Mehrzweckraum. Der IT-Stammtisch hat sich solidarisch angepasst und wanderte klaglos hin- und her zwischen den Straßenseiten...

Ein toller Zusammenhalt, der sich da zeigt! Die Heizung im Gemeindehaus musste wirklich ganz selten ange-macht werden – das kommt der Umwelt zugute und unserem Gemeinde-geldbeutel auch...

So haben wir als Gemeinde wie Sie alle als Einzelne unseren Beitrag zum Energiesparen geleistet!

Übrigens: Im Herbst gab es ja das Angebot, zu Hause die Heizung runterzudrehen und sich in den Gemein-deräumen aufzuhalten. Diese Idee wurde nicht aufgegriffen – ob sich Leute im privaten Umfeld zusammen-gegan haben, das wissen wir natürlich nicht.

Pfrin Dr. Bianca Schnupp

"Our Father", heißt es in einem Gebet, "öffne unsere Augen für die Schönheit, die uns umgibt, und unsere Herzen für die Liebenswürdigkeit, die Menschen vor uns verborgen, weil wir nicht versuchen, sie zu verstehen. Rette uns vor uns selbst, und zeige uns die Vision einer neu geschaffenen Welt."

Gottesdienste

Überblick

Corona-Regeln

Weiterhin möchten wir an unseren bewährten Regeln festhalten und bitten um Beachtung:

- Bitte halten Sie weiterhin Abstand. Beim Sitzen helfen Ihnen dazu die Markierungen. Beim Stehen und Gehen sind zwei Armlängen ein gutes Maß. - Haben Sie den Mut, die Maske weiterhin zu tragen!

Bei größeren Gottesdiensten kann in nächster Zeit auch eine Lockerung eintreten - Aber: Gut ist es, in eigener Verantwortung aufeinander zu achten!

Alle Gottesdienste finden in der Johanneskirche statt, wenn nicht anders angegeben.

Das Gemeindegebet (mit Uwe Schatz und Siegfried Olbrich) ist mittwochs um 09.00 Uhr in der Johanneskapelle im Pfarrhauskeller (außer Ferien).

Februar 2023

Sonntag, 05.02. 3. S. vor der Passionszeit (Septuagesimä)

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Hl.

Abendmahl

Pfrin. Ulla Knauer

(Gottesdienstreihe zur Marriage-Week: "Vergeben" - s. S. 17f)

11.30 Uhr - "Schatzinsel" (Familiengottesdienst)

Krußig und Team

Sonntag, 12.02. 2. S. vor der Passionszeit (*Sexagesimä*)

09.30 Uhr - Gottesdienst
mit Kindergottesdienst (Team; Beginn
in der Kirche)

Pfr. Cyriakus Alpermann
(Gottesdienstreihe zur Marriage-
Week: "Unrecht aus der Welt schaf-
fen?" - s. S. 17f)

19.00 Uhr - Ökumenische Taizé-
Andacht
Team

Sonntag, 19.02. Sonntag vor der
Passionszeit (*Estomihi*)

09.30 Uhr - Gottesdienst - mit musi-
kalischen Akzenten zum Thema
Pfr. Christoph Reinhold Morath
(Gottesdienstreihe zur Marriage-
Week: "Unser Ja und Gottes Ja" -
s. S. 17f)

Mittwoch, 22.02. Aschermittwoch
Kath. Kirche St. Heinrich

18.30 Uhr - Ökumenischer Gottes-
dienst zum Aschermittwoch
(Mitwirkung des Ökumenekreises)

Sonntag, 26.02. - 1.S. der Passions-
zeit (*Invokavit*)

09.30 Uhr Gottesdienst
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp
(Gottesdienstreihe zur Marriage-
Week: "Der hebe den ersten Stein
auf..." - s. S. 17f)

März 2023

Donnerstag, 02.03.

19.30 Uhr - Musikalische Passionsan-
dacht (*siehe S. 18*)
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Freitag, 03.03.

19.00 Uhr - Kath. Kirche St. Heinrich
Ökumenischer Gottesdienst zum
Weltgebetstag (*siehe S. 13*)

Sonntag, 05.03. - 2.S. der Passionszeit
(*Reminiscere*)

09.30 Uhr - Gottesdienst
Pfr. Cyriakus Alpermann

11.30 Uhr - "Schatzinsel" (Familien-
gottesdienst)
Krußig und Team

Donnerstag, 09.03.

19.30 Uhr - Musikalische Passionsan-
dacht (*siehe S. 18*)
Pfrin. Ulla Knauer

Sonntag, 12.03. - 3.S. der Passionszeit
(*Oculi*)

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Abend-
mahl - Der Johanneschor singt
Pfr. Christoph Reinhold Morath

11.30 Uhr - "Schatzinsel" (Familien-
gottesdienst)
Krußig und Team

19.00 Uhr - Ökumenische Taizé-
Andacht
Team

Donnerstag, 16.03.

19.30 Uhr - Musikalische Passionsandacht (*siehe S. 18*)
Pfr. Christoph Reinhold Morath

Sonntag, 19.03. - 4.S. der Passionszeit (*Laetare*)

10.00 Uhr - Gottesdienst als Taufferinnerungsfest (*siehe S. 18f*)
Pfrin. Ulla Knauer und Team

Donnerstag, 23.03.

19.30 Uhr - Musikalische Passionsandacht (*siehe S. 18*)
Lektor Dr. Arno Mattejat

Sonntag, 26.03. - 5.S. der Passionszeit (*Judika*)

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden,
mit Kindergottesdienst (Team; Beginn in der Kirche; *s. S. 18*)
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp und Team

Donnerstag, 30.03.

19.30 Uhr - Musikalische Passionsandacht (*siehe S. 18*)
mit Lobpreisliedern
Alphakurs

Gottesdienste

Besonderes

Marriage Week Predigtreihe im Februar

Eheglück Erlangen – welch wunderbare Übersetzung von „Marriage Week“! Es ist eine prima Idee aus

England. Da stand einer im Baumarkt und sah, was Leute alles in ihre Wohnungen investieren. Er überlegte, ob es nicht viel wichtiger wäre, in die Beziehungen zu investieren zu den Menschen, mit denen man in einer Wohnung wohnt. Sich zu bemühen um die Liebesbeziehungen, in den wir leben.

Unter marriageweek-erlangen.de finden Sie auch in diesem Jahr viele wunderbare Veranstaltungen dazu.

In der Johannesgemeinde wollen wir gerne zum Ehe- und Beziehungsglück beitragen: Mit der **Predigtreihe zum Thema „Liebende leben von der Vergebung“**.

Genauer bedacht: Alle leben wir von der Vergebung – und so sind die Sonntage mit besonderen Texten zu diesem christlichen Zentralthema für alle interessant, denn jede Beziehung braucht Vergebung, sonst geht sie ein. Und andererseits darf „Verggebung“ ja nicht heißen, dass jeder macht, was er will, dann die Vergebungskarte zieht und schwupps, ist alles egal...

Vier herausfordernde Texte aus der Bibel werden ausgelegt:

05. Februar 2023, 9.30 Uhr

Wie bitte?! Vergeben nicht nur einmal, sondern oft? Das kann nicht dein Ernst sein, Jesus! Matthäus 18,21-35
Pfrin. Ulla Knauer

12. Februar 2023, 9.30 Uhr

Unrecht wieder aus der Welt schaffen – geht das überhaupt? 2. Samuel 12
Pfr. Cyriakus Alpermann

19. Februar 2023, 9.30 Uhr

"Ja" - Das Ja der Menschen und das Ja Gottes. 1. Korinther 1,18-22
(*Gottesdienst mit besonderen musikalischen Akzenten zum Thema*)
Pfr. Christoph Reinhold Morath

26. Februar 2023, 9.30 Uhr

Die Geschichte mit dem ersten Stein, Sie wissen schon... Johannes 8,2-11
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp
(s. S. 21 zum Konzert am 19.2.)

Kindergottesdienst

Herzliche Einladung an alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter! Einmal im Monat findet Kindergottesdienst statt, parallel zum Hauptgottesdienst. **Wir starten in der Kirche** gemeinsam mit den Eltern und der Gemeinde, hören die Glocken, die Orgel, das gemeinsame Gebet. Die Kinder werden begrüßt und ziehen mit dem Kindergottesdienst-Team in die **Turnhalle des Kindergartens**. Dort wird gesungen, entdeckt, zugehört, gespielt und gebastelt.

Die nächsten Termine: **12. Februar und 26. März, jeweils 9.30 Uhr**

Pfrin. Ulla Knauer, 09131-9410159
oder ulla.knauer@elkb.de

Spätaufsteher - Wort und Musik

Auch 2023 wird die Reihe fortgesetzt, im Wechsel von Johanneskirche und Markuskirche (im Osten) - mit Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, Texte, und Christoph Reinhold Morath, Musik und Texte.

Sonntag, 05. Februar, 11.45 Uhr, Markuskirche Erlangen-Ost

"I have a dream!" Und Sie? mit einer Erinnerung an 250 Jahre "Amazing grace"
Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, Texte
Christoph Reinhold Morath, Musik

Sonntag, 12. März, 11.45 Uhr, Markuskirche Erlangen-Ost

Vormärz - 175 Jahre - Der lange Weg zur Demokratie beginnt.
Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, Texte
Christoph Reinhold Morath, Musik

Musikalische Passionsandachten donnerstags, jeweils 19.30 Uhr 30 Minuten - Johanneskirche

Ein neues Passionslied singen, Musik hören, zur Ruhe kommen, den fortlaufenden Bibeltext der Passion nach Lukas hören, beten ...

vom **2. bis 30. März** - die letzte Passionsandacht wird vom Alphakurs mit Lobpreisliedern gestaltet.

Taizé-Andachten

Zur Ruhe kommen, singen, beten ...
bei Kerzenschein

am **12. Februar** und am **12. März**,
jeweils **19 Uhr in der Johanneskirche** (Morath und Team)

Tauferinnerungsfest für die ganze Gemeinde am 19.03.2023, 10.00 Uhr - Johanneskirche

ab 9.30 Uhr: Café, Brezen, Kindertisch - nach dem Gottesdienst Café, Spielstationen

Es gibt die Überlieferung, dass Martin Luther auf seinen Schreibtisch folgende Worte auf Latein geschrieben oder eingeritzt hat: „Ich bin getauft!“ Das konnte man nicht mehr wegwischen. Der Grund für all sein Tun und Handeln blieb, auch unter Türmen von Papieren und Büchern. Viel zu tun gab es damals wie heute fast immer.

„Ich bin getauft!“ Nicht nur Luther tat diese Erinnerung gut. Auch uns tut es gut, uns an die Taufe zu erinnern. Erwachsenen genauso wie Kindern. Darum wollen wir am 19. März ein Fest gestalten mit Gottesdienst und der Möglichkeit zur Begegnung. Die Taufe verbindet uns alle mit Gott und untereinander. Es ist unser Band in der Familie Gottes. Darum wird dieser Sonntag von einem Team vorbereitet, so dass für Jung und Alt etwas dabei ist.

Wer eine Taufkerze daheim hat, darf sie sehr gerne mitbringen!

Wir freuen uns auf Sie,

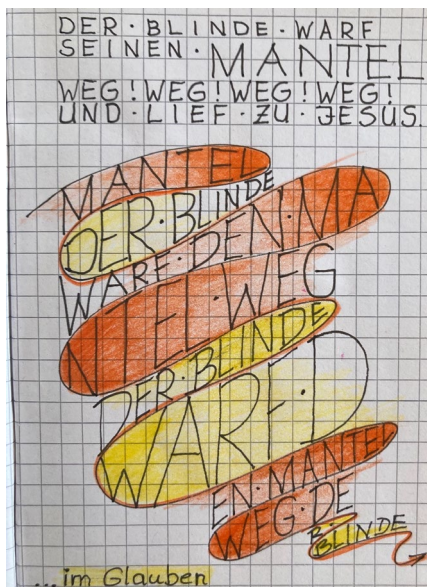
Pfrin. Ulla Knauer & Team

Besondere Veranstaltungen:

Meditation und Kalligrafie in der Fastenzeit

**Vom 24.02. bis 31.03. - jeden Freitag
08.30 Uhr in der Johanneskirche**

Das ist eine intensive Beschäftigung mit nur einem Wort oder Satz der Bibel. Das Schön-Schreiben in einfachen



vorgeschlagenen Mustern ist ohne jegliche Übung erfolgreich und berührend. Das Schreiben ist eingebettet in einen kleinen liturgischen Rahmen und dauert nur eine halbe Stunde, 30 Minuten der inneren Stärkung. Ich freue mich auf euch. Material für alle bringe ich mit.

Renate Schatz

Eine Osterkerze für Johannes

Am **Dienstag, 07. März 2023**, um **19.00 Uhr**, sind Sie herzlich eingeladen mit Pfarrerin Ulla Knauer zusammen die Osterkerze 2023 zu gestalten. Was kommt drauf auf die noch weiße Kerze? Was lässt uns ein Jahr lang die Freude über Jesu Auferstehung und den lebendigen Gott spüren? Wir machen uns auf die Suche nach Symbolen und Impulsen anhand von Bildern und Vorlagen und kreieren dann ge-

meinsam dieses Unikat für die Johanneskirche. Sie sind gerne kreativ und farbenfroh? Interessieren sich für christliche Symbolik und Ostern? Dann sind Sie hier genau richtig. Wir treffen uns im **Gemeindehaus**.

Bei Rückfragen: 09131-9410159 oder ulla.knauer@elkb.de

Musik (regelmäßig)

Offenes Singen

jetzt dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus (Erdgeschoß)

...einfach, weil's Spaß macht!

Mit Gitarrenbegleitung und gerne weiteren Band-Instrumentalisten singen wir moderne Lieder ein- und mehrstimmig, mit viel Bewegung und Bodypercussion, gestalten diese mit musikalischen Begleitungen unter Einbeziehung auch aller derjenigen, die sich gerne rhythmisch beteiligen wollen.

Anschließend gemütlicher Hock!

Einmal im Monat am: 14.2., 7.3., ab da dann immer am letzten Dienstag im Monat!

Herzliche Einladung!

Bärbel Hanslik

"Bis orat, qui cantat."

"Doppelt betet, wer singt!"

Augustinus

JoKi-Spatzen - nächste Runde

Mit großer Freude singen und tanzen wir immer donnerstags, 16.00 Uhr und lernen dabei spielerisch Gottes Welt kennen. Es finden immer 4 Donnerstage hintereinander zu einem Thema statt. Wer 4 Spatzen-Stempel gesammelt hat, darf in die Schatzkiste greifen.

Hier die aktuellen Termine:

„Abenteuer Josef“

02.02., 09.02.

"Komm, sag es allen weiter (Jesus)“:

02.03., 09.03., 16.03., 23.03.

Ort und Zeit: jeweils Gemeindehaus, (Obergeschoß), Schallershofer Str. 13, 16.00 – 16.30 Uhr

Infos bei Pfarrerin Ulla Knauer, 09131-9410159, ulla.knauer@elkb.de

Projekte des Johanneschors Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Mit spannenden Projekten starten wir ins Neue Jahr! Wir gestalten ein **geistliches Konzert** mit anspruchsvollen Werken zusammen mit C. Reinhold Morath an der Orgel (*s. Seite 21*), danach bereiten wir uns mit Gospels auf den **Kirchentag in Nürnberg** (9./10. Juni Gospelkonzert) vor. Wer mag, kann gerne projektweise dazukommen, hierzu ist der regelmäßige Besuch der Chorprobe im jeweiligen Zeitraum am Montag erforderlich! (*Kontakt und Info s. S. 21*)

Bärbel Hanslik

Konzerte

Samstag, 11. Februar, 19 Uhr
Johanneskirche: "Sagt, dass die
Liebe allen Kummer heilt"



Jedes Jahr bereiten **Chor und Band** des **Evangelischen Freundeskreises Hof** ein Konzert vor mit wechselnden Themen. Aufgrund der großen Resonanz werden diese nicht mehr ausschließlich in Hof aufgeführt, sondern im größeren Umkreis. Über persönliche Kontakte von Frau Renate Schatz kommt sie nun auch zu uns.

Das Thema ist einem Buch von M. Stahl entnommen, wo es um einen kleinen Jungen geht, der in schwieriger Situation Mut fassen kann, Ver-söhnung sucht und Gott findet.

Der Eintritt ist frei. Eine Kinderbe-treuung wird während des Konzerts im Gemeindehaus angeboten.

Sonntag, 19. Februar, 16 Uhr (!)
Johanneskirche

Konzert zur Marriage Week
Wort und Musik

Orgel, Liebe, Lyrik

Christoph Reinhold Morath mit ro-mantischer Musik und romantischen Texten ...

Im Anschluss "Talk und Sekt"

Sonntag, 26. März, 17 Uhr

Passionskonzert für Chor und
Orgel

Zusammen mit Christoph Reinhold Morath an der Orgel gestaltet der Johanneschor ein geistliches Konzert mit anspruchsvollen Werken zur Pas-sionszeit.

Im Zentrum stehen zwei Hymnen aus den Tribulationes für Chor und Orgel von Josef Gabriel Rheinberger, um-rahmt von Werken von Johann Pa-chelbel, Franz Schubert (aus der be-rühmten "Deutschen Messe"), Felix Mendelssohn Bartholdy, Dieter Go-lombek und Heinrich Hartl.

Regelmäßige
Veranstaltungen
mit Kontaktdaten

Montags:

Johannes-Senioren

14.30 Uhr in der Regel vierzehntägig
Thema, immer mit Kaffeetrinken (s. S.
9)

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de

Frau Neidel: Tel. 47377 oder Mail:

hjneidel@web.de

Johannes-Chor, 20 Uhr, wöchentlich

Probe Gemeindehaus (Erdgeschoß)

Bärbel Hanslik Tel. 63178

E-Mail: chorleiter02@

johanneskirche-erlangen.de

Männerkreis, 20 Uhr, monatlich
in der Bücherei
am 6. Februar und am 6. März
Infos Georg Hemmeter, Tel. 49161
E-Mail: hemmeter02@
johanneskirche-erlangen.de

Dienstags:

Bibel im Gespräch,
19.30 Uhr, Bücherei
am 28.02. und am 21.03.
Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587
E-Mail: morath02@johanneskirche-
erlangen.de

Mittwochs:

Bücherei, wöchentlich
11-13 Uhr und 15-18 Uhr (*s. Seite 11*)
Andrea Jalowski, Tel. 440333
E-Mail: buecherei02@
johanneskirche-erlangen.de

IT-Stammtisch, 19.00 Uhr
Gemeindehaus (in den Ferien oder
wegen Corona als Online-Treffen)
am 01. und 15.02., am 01. , 15. und
29.03.23
Hartmut Niehoegen oder Dr. Hans
Georg Hopf, Tel. 0151/ 11613946 E-
Mail: niehoegen02@
johanneskirche-erlangen.de

Donnerstags:

Café, jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr
Café-Betrieb im Mehrzweckraum
Diana und Kent Krußig, Tel. 490159
E-Mail: krussig02@
johanneskirche-erlangen.de

JoKi-Spatzen,
16 - 16.30 Uhr Gemeindehaus (Ober-
geschoß) - Kinderlieder und Themen
für 2 bis 6jährige
(*Termine, Themen s. S. 20*)
Pfrin. Ulla Knauer - Tel. 9410159
E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

Gitarrenkurse
wöchentlich Mehrzweckraum **im
Kindergarten** (Schallershofer Str. 26)
16.30 Uhr: Neuer Anfängerkurs
17.30 und 19 Uhr: Fortgeschrittene
Torsten Uhlemann
Tel. 09195/9215525
E-Mail: uhlemann02@
johanneskirche-erlangen.de

**Gott und die Welt - Gesprächskreis
aktuell und ökumenisch**
monatlich 19.30 Uhr,
16.02., 22.02. (Gottesdienst), 23.03.
St. Heinrich, Kleiner Saal
Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587
E-Mail: morath02@johanneskirche-
erlangen.de

Blechbläser wöchentlich 20 Uhr
Gemeindehaus (Erdgeschoß)
Dr. Markus Bährle, Tel. 26435
E-Mail: blechblaesergruppe02@
johanneskirche-erlangen.de

*Warum sollte ich mir
Sorgen machen?
Meine Sache ist es,
an Gott zu denken.
Gottes Sache ist es,
an mich zu denken.
Simone Weil*

Freitags:

Krabbelgruppe (Eltern-Kind-Gruppe)

09.30 - 11.00 Uhr, Bücherei/Mehrzweckraum (nicht in den Ferien)
Diana Krußig, Tel. 490159,
E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de
Pfrin. Ulla Knauer - Tel. 9410159
E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

JoKi-Kids (8-12 Jahre), 15.00 Uhr, wöchentlich, Bücherei/ Mehrzweckraum

Kent Krußig, Tel. 490159
E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de

"Cowitz" - Jugendgruppe der Konfis, 16.30 Uhr, wöchentlich, Bücherei/ Mehrzweckraum

Kent Krußig, Tel. 490159
E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de

Jugendgruppe "Beta", 19.00 Uhr, wöchentlich, Bücherei/ Mehrzweckraum

Kent Krußig, Tel. 490159
E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de

Frauentreff, monatlich

10.02. Überraschungsmenü
17.03. Besuch im Kino
Informationen über:
Friedegard Brohm-Gedeon
Tel. 46305 / Frau Weiß
E-Mail: brohm-gedeon02@johanneskirche-erlangen.de

Blick über den Kanal

Aus dem Diakonischen Zentrum Büchenbach

Bei der Mitgliederversammlung des „Diakonischen Zentrums Erlangen-Büchenbach e.V.“ wurde der neue Vorstand gewählt. Das Diakonische Zentrum wird getragen von der Johanneskirche Alterlangen und der Martin-Luther-Kirche in Büchenbach. Im Vorstand arbeiten für vier Jahre Mitglieder aus beiden Gemeinden mit:

Pfr. Dr. Gunther Barth (Vorsitzender), Dr. Arno Mattejat (stellv. Vorsitzender), Friedegard Brohm-Gedeon (Schriftführerin), Horst Gutknecht (Kassier), Daniela Haag, Claudia Nickel (Geschäftsführung), sowie Pfrin. Ulla Knauer, Lilo Prechtel, Evi Vogtsittl.

Der Verein „Diakonisches Zentrum“ steht allen Menschen offen, die das diakonische Anliegen der Kindertagesstätte, der Beratungsstelle, der Tafelausgabe und des „Tischlein-Deck-Dich“ an den beiden Standorten Frauenausracher Straße und Goeschelstraße mittragen und unterstützen. Näheres finden Sie unter www.dz-erlangen.de



Sonntag, 26. Februar Martin-Luther-Kirche Büchenbach Internationaler Gottesdienst

Menschen aus 110 Nationalitäten leben in Büchenbach, darunter auch viele Christen. Grund genug für einen internationalen Gottesdienst am 26. Februar. Wir lesen in verschiedenen Sprachen und singen Lieder aus unterschiedlichen Traditionen. Thematisch befassen wir uns mit der Überwindung kolonialer Traditionen und der Überschuldung der Welt. Haben Sie dazu eine Idee? Dann machen Sie bitte mit!

Helfen Sie, ein Lied in möglichst vielen Sprachen zu singen. Schicken Sie die Übersetzung von „Preiset den Herrn“ in Ihrer Muttersprache an gunther.barth@elkb.de. Können Sie eine Lesung in Ihrer Muttersprache halten, ein Gebet oder ein Lied aus Ihrer Heimattradition einbringen? Sprechen Sie Pfr. Dr. Gunther Barth gerne an (Tel.: 94 10 477)

Ökumenische Gemeindereise nach Ungarn (M.-Luther-Kirche) 29. Mai bis 5. Juni 2023

Die Einladung findet sich auf der Homepage www.mlk-er.de
Neben vielen Sehenswürdigkeiten stehen auch Begegnungen mit Menschen und Kirchengemeinden auf dem Programm.

Reiseleitung:

Lidia und Dr. Gunther Barth



Freud und Leid

Stand 21.12.2022

Bestattet wurden:

Jutta Sauer, 68 Jahre
Monika Baier, 74 Jahre
Konrad Grasser, 89 Jahre
Wilfried Haas, 78 Jahre

Achtung! Datenschutz!

*Um den Zusammenhalt in der Kirchengemeinde zu fördern, damit wir füreinander da sein und füreinander beten können, veröffentlichen wir **nur** in der gedruckten Ausgabe des **KONTAKT Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen**. Auf der Homepage ist davon nichts zu sehen!
Wenn Sie **nicht** wünschen, dass Ihre Daten erscheinen, geben Sie kurz im Pfarramt Bescheid: Telefon: 41304.*

Kirchenvorstandsitzung

Dienstag, 14. März 2023 -
20 Uhr, Gemeindehaus

Kontaktdaten *(Die Sprechzeiten sind generell nach Vereinbarung.)*

- ➔ **Die Pfarrerinnen in dringenden Fällen: 0175 113 5 113**
Hier erreichen Sie eine Pfarrperson direkt oder schneller Rückruf!
- ➔ **Soforthilfe bei der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111 oder**
- ➔ **0 800 / 111 0 222 (kostenlos, 24h-Erreichbarkeit)**

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche,
Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**

Tel. 09131 - 41304

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - www.johanneskirche-erlangen.de

Die Pfarrstelle teilen sich (50%/50%)

(Diensthandy) 0175 - 113 5 113

PfarrerIn Dr. Bianca Schnupp

Tel. Büro: 09131 - 40 99 03

E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de

PfarrerIn Ulla Knauer

Tel. Büro: 09131 - 94 10 159

E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

Pfarrer im Ruhestand mit Dienstauftrag (25%)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel. 09131 - 20 35 87

E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer im Ehrenamt

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Tel. 09135 - 72 99 30

E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de

Jugendreferenten

Diana und Kent Krußig,

Tel. (dienstl.) 0172 - 87 12 850

E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de

Tel. (priv.) 09131 - 48 37 31

Pfarramts-Sekretär

Michael Weiß

Tel. 09131 - 4 13 04

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de

Fax 09131 - 4 13 50

Bürozeiten: Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr, Do. 15.30 - 17.30 Uhr

Mesner/ Hausmeister

Igor Nikolaiev *bitte SMS schicken statt anzurufen!* Tel. 0157 - 53 03 15 66

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde (Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

Tel. 09131 - 94 10 298

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de

www.johanneskindergarten-erlangen.de

Impressum

*Gemeindebrief „KONTAKT“, hg. von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:
C. R. Morath (Layout, Redaktion)*

M. Weiß, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski (Redaktions-Team)

Druckauflage: 2000 Stück - Druck Schmitt-Druck, Hutweide 2, 91077 Großenbuch

ViSdP: Pfrin. Dr. Bianca Schnupp, Tel. 40 99 03 - bianca.schnupp@elkb.de

Redaktionsschluss für den April-Mai-KONTAKT ist der Mi, 01. März 2023!

Der April-Mai-KONTAKT ist zur Abholung bereit am 23. März 2023.

Die "Miethühner" im Kindergarten - zur Freude der Kinder



Gestaltete Mitte beim Präpi-Wochenende

Lagerfeuer beim Präpi-Wochenende

Impressionen vom Weihnachtsspiel am Heiligen Abend